

GESCHÄFTSBERICHT 2019

BKW Green Bond

Berichterstattung über Allokation und Wirkung



Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger
Sehr geehrte Damen und Herren

Themen wie der Klimawandel und eine erneuerbare Energieversorgung treiben unser Unternehmen seit Jahren an. Mit unserer BKW Building Solutions setzen wir im wachsenden Dienstleistungsgeschäft dort an, wo ein bedeutender Teil der CO₂-Emissionen anfällt, nämlich im Gebäudepark. Des Weiteren hat BKW Engineering seinen Schwerpunkt im Bereich energie- und ressourceneffizienter Gebäudeplanung im Jahr 2019 entscheidend verstärkt und setzt auf höchste Standards für ökologisches Bauen und nachhaltige Architektur.

Im Geschäftsbereich Energie investiert die BKW bei neuen Kraftwerken bereits seit 2013 ausschliesslich in erneuerbare Energien. Zudem hat sich unser Konzern zur UN-Agenda 2030 mit den 17 Nachhaltigkeitszielen bekannt.

Besonders erfreut bin ich als CFO natürlich darüber, dass die BKW im Sommer 2019 als erstes börsenkotiertes Unternehmen der Schweiz am Kapitalmarkt einen Green Bond über 200 Millionen Franken platziert hat. Wir wollten damit explizit Investoren ansprechen, die am Markt rein grüne Anlagemöglichkeiten suchen. Denn solche Geldanlagen sind immer mehr gefragt. Das zeigt sich auch daran, dass unser Green Bond mehrfach überzeichnet wurde.

Die Lancierung unseres ersten Green Bond ist ein Meilenstein für unser Unternehmen. Denn der Ausbau erneuerbarer Energien im In- und Ausland spielt für uns durch die Abschaltung unseres Kernkraftwerks Mühleberg im Dezember 2019 eine noch grössere Rolle. Dank dem Green Bond können wir Windkraftanlagen in Norwegen (115 Millionen Franken) und Frankreich (60 Millionen Franken) sowie Kleinwasserkraftwerke im Kanton Bern (17 Millionen Franken) und in der restlichen Schweiz (8 Millionen Franken) refinanzieren. Damit leisten wir einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Energieversorgung in Europa.

Gerne informieren wir Sie nachfolgend erstmalig über die Allokation des Nettoerlöses sowie die Wirkung, welche wir mit den durch den Green Bond refinanzierten Projekten seit der Liberierung des Green Bond erzielt haben.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ronald Trächsel'.

Ronald Trächsel
CFO

Lösungen für eine lebenswerte Zukunft

Die BKW bekennt sich zur Agenda 2030 mit den Sustainable Development Goals (SDG) und will ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten. Die insgesamt 17 SDGs sind eng miteinander verknüpft. Die BKW hat davon 10 SDGs identifiziert, die aufgrund unserer vielfältigen Geschäftstätigkeit besonders relevant für uns sind. Dort können wir einen Mehrwert schaffen.

Lösungen für eine lebenswerte Zukunft



Die Projekte des aktuellen Green Bond zahlen insbesondere auf die SDGs Nr. 7 «Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie» und Nr. 13 «Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen» ein. Denn mit Wasser- und Windtechnologien leisten unsere Projekte einen Beitrag zur angestrebten Energiewende in der Schweiz und in Europa und unterstützen die Dekarbonisierung der Stromerzeugung. In diesem Zusammenhang haben wir uns das Ziel gesetzt, dass unsere Produktionskapazitäten bis 2023 zu 75% aus erneuerbaren Energietechnologien bestehen.

Erster Green Bond der BKW

In der Vergangenheit leistete die BKW Pionierarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien und sie hat sich entschlossen, bei den Green Bonds ebenfalls eine Vorreiterrolle zu übernehmen: Als erstes börsenkotiertes Schweizer Unternehmen hat die BKW einen Green Bond zum Börsenhandel in der Schweiz lanciert und erweiterte damit das bestehende Angebot an Green Bonds auf dem Schweizer Kapitalmarkt. Die Eckdaten des ersten Green Bond der BKW sind wie folgt:

Emittentin	BKW AG
Status	Senior Unsecured
Emissionsbetrag	CHF 200 000 000
Zinssatz	0.25 %
Issue Date	1. Juli 2019
Liberierung	29. Juli 2019
Fälligkeit	29. Juli 2027
ISIN	CH048708729
Emissionserlös	CHF 200 010 000

Das BKW Green Bond Framework, welches auch den Nachhaltigkeitsansatz der BKW sowie die (re-)finanzierten Projekte enthält, wurde durch ISS oekom geprüft. Das Framework und die Projekte wurden positiv beurteilt. Der Beitrag der eingebrachten Projekte zu den SDGs Nr. 7 und Nr. 13 wurde als signifikant beurteilt.

Der 2019 dem Green Bond zurechenbare produzierte Strom von 117.3 GWh entspricht dem Verbrauch von 26 000 Haushalten¹ in der Schweiz. Die 2019 dem Green Bond zurechenbaren vermiedenen CO₂-Emissionen betragen 1 904.9 Tonnen.

Berichterstattung über Allokation und Wirkung

Zur Sicherstellung der Transparenz und der Qualität des ausgegebenen Green Bond berichtet die BKW jährlich über die Allokation des Nettoerlöses sowie die Wirkung. Zur Qualitätssicherung wurden für die Berichterstattung folgende Grundsätze definiert:

Berichterstattungsgrundsätze Green Bond

Installierte Leistung (MW)

Die installierte Leistung in Megawatt (MW) zeigt für Projekte in Betrieb die dem Green Bond zurechenbare installierte Leistung gemäss Inbetriebsetzungsdokumentation. Für im Bau befindliche Projekte zeigt die Leistung die dem Green Bond zurechenbare geplante Leistung gemäss Typenzertifikat des Herstellers oder gemäss Wasserkraftkonzession.

Produktion (GWh)

Die Produktion in Gigawattstunden (GWh) zeigt die Produktion basierend auf den Produktionsdaten (Energiestatistik) des Jahres 2019, welche dem Green Bond zurechenbar ist. Für die erste Berichterstattung enthält die Produktion die erzeugte Energie seit Liberierungsdatum des Green Bond am 29. Juli 2019.

Vermiedene Treibhausgasemissionen in CO₂e bzw. CO₂ (t)

Die Green Bond Projekte erzeugen erneuerbaren Strom in den Ländern Norwegen, Frankreich und Schweiz. Bei der Berechnung der vermiedenen Emissionen legen wir die Annahme zugrunde, dass der durch die Green Bond Projekte erzeugte Strom ansonsten über den landestypischen Produktionsmix erzeugt worden wäre.

Die Emissionsfaktoren dieser Produktionsmixe legen entsprechend unsere Baseline. Für die Schweiz stehen Daten von treeze² zur Verfügung, welche CO₂-Äquivalente in Gramm pro Kilowattstunde angeben. Für Norwegen und Frankreich greifen wir auf Daten der Internationalen Energieagentur (IEA)³ zurück. Da die IEA nur CO₂ als Treibhausgas und nicht CO₂-Äquivalente berücksichtigt, fällt die abschliessende Berechnung der Einsparungen konservativ aus. Folgende Werte werden für die Berechnungen genutzt:

- Schweiz: 29.8 g CO₂e/kWh
- Frankreich: 40.9 g CO₂/kWh
- Norwegen: 8.3 g CO₂/kWh

1 Berechnungsbasis bildet der Verbrauch eines Haushalts mit 5-Zimmer-Wohnung von 4 500 kWh/Jahr gemäss <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/BaseDataSelection.aspx>

2 treeze Ltd. (Messmer A., Frischknecht R.) (2016): Umweltbilanz Strommix Schweiz 2014

3 IEA-Data 2014, CO₂ emission factors from electricity and heat generation for world countries, <http://wds.iea.org/>

Für die Projekte werden die direkten Emissionen gemäss treeze herangezogen. Diese liegen für die Technologien Kleinwasserkraft und Wind onshore jeweils bei 0 g CO₂e/kWh.

Das vermiedene CO₂ in Tonnen (t) wird berechnet durch Multiplikation der dem Green Bond zurechenbaren Produktionsmenge eines Projektes mit dem CO₂-Emissionsfaktor des Produktionsmix des Landes, in dem sich das Projekt befindet.

Allokation (Mio. CHF)

Die Allokation in Millionen Schweizer Franken (Mio. CHF) entspricht dem Betrag aus dem Nettoerlös des Green Bond, der auf die entsprechende Technologie allokiert wurde.

Allokation (%)

Die Allokation in % entspricht dem Anteil aus dem Nettoerlös des Green Bond, der auf die jeweilige Technologie allokiert wurde.

Berichterstattung über Allokation und Wirkung

Technologie	Projekt	Land	Status	Dem Green Bond zurechenbare ...				Allokation ¹	
				Inbetriebnahme Jahr	Installierte Leistung MW	Produktion 2019 GWh	Vermeidung CO ₂ bzw. CO ₂ e 2019 t	Mio. CHF	%
Kleinwasser	Ragn d'Err ²	Schweiz	Betrieb	2016	2.3	3.4	101.9		
	Schattenhalb			2017	1.4	2.1	63.0		
	Spiggebach			2017	0.8	0.9	26.9		
	Sousbach			2023	0.0	0.0	0.0		
Subtotal Kleinwasser					4.5	6.4	191.8	20.0	10.0%
Wind	Saint Germier	Frankreich	Betrieb	2017	7.0	10.1	412.8		
	St. Julien du Terroux			2017	6.1	4.9	199.0		
	RAZ Energie 3			2017	13.3	9.3	382.2		
	Roan			2018	23.9	32.5	269.8		
	Marker	Norwegen	Betrieb	2019	40.5	49.9	414.5		
	Hitra II			2019	7.5	4.2	34.8		
	Harbaksfjellet			2020	11.3	0.0	0.0		
	Geitfjellet			2020	16.3	0.0	0.0		
Kvenndalsfjellet		Bau	2020	10.1	0.0	0.0			
Subtotal Wind					136.0	110.9	1 713.1	175.0	87.5%
Nicht allokiert								5.0	2.5%
Total					140.5	117.3	1 904.9	200.0	100.0%

1 Die Allokation beinhaltet ausschliesslich Refinanzierungen von Projekten im Bau oder im Betrieb.

2 Ragn d'Err: Gemäss Green Bond Framework kann die Lookback-Periode von 36 Monaten überschritten werden. Die Überschreitung ist transparent offenzulegen. Für das Projekt Ragn d'Err wurde diese Periode mit 38 Monaten knapp überschritten. Aufgrund der langen Projektlaufzeit wurde das Projekt trotz der knappen Überschreitung mit dem Green Bond refinanziert.

Bericht des unabhängigen Prüfers über Allokation und Wirkung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Geschäftsleitung der
BKW AG, Bern

Bern, 13. März 2020

Bericht des unabhängigen Prüfers

Wir haben die folgenden Informationen und Kennzahlen im Geschäftsbericht 2019 der BKW AG im Kapitel «BKW Green Bond» für den Berichtszeitraum vom 29. Juli 2019 bis 31. Dezember 2019 einer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit unterzogen:

- Die in der Tabelle «Berichterstattung über Allokation und Wirkung» auf Seite 117 enthaltenen Kennzahlen zur Allokation des Nettoerlöses sowie der Wirkung (nachstehend «die Kennzahlen»)

Unser Auftrag beschränkte sich auf die Prüfung der oben erwähnten Kennzahlen. Insbesondere haben wir folgende Informationen des Berichts nicht beurteilt:

- Andere Informationen als die oben aufgeführten Kennzahlen
- Qualitative Aussagen



Verantwortung der Geschäftsleitung der BKW AG

Die Geschäftsleitung der BKW AG ist für die Erhebung der in der Tabelle auf Seite 117 enthaltenen Kennzahlen im Kapitel «BKW Green Bond» des Geschäftsberichts 2019 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Kennzahlen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und Anwendung der Kriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.



Kriterien

BKW AG definierte als massgebliche Kriterien (nachfolgend «die anwendbaren Kriterien»):

- «Berichterstattungsgrundsätze Green Bond» aufgeführt auf Seiten 116/117
- Das BKW Green Bond Framework (online verfügbar auf der Homepage der BKW: www.bkw.ch)

Wir sind der Auffassung, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Auftrags angemessen sind.

Die Quantifizierung der Emissionskennzahlen ist aufgrund unzureichender wissenschaftlicher Kenntnisse bezüglich der Emissionsfaktoren und der erforderlichen Werte zur Addierung der Emissionen verschiedener Gase mit Unsicherheiten behaftet.



Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants («der Kodex») des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA) eingehalten. Der Kodex legt fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, berufliche Kompetenz und erforderliche Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdiges Verhalten fest.

Unser Unternehmen wendet den International Standard on Quality Control 1 an und unterhält dementsprechend ein umfassendes Qualitätssicherungssystem mit dokumentierten Regelungen und Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen.



Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit ein Urteil über die obengenannten Kennzahlen abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 «Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information», herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board, durchgeführt. Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Kennzahlen im Bericht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien erstellt wurden.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu betriebswirtschaftlichen Prüfungen zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Unsere Prüfungshandlungen umfassten Befragungen, Beobachtung von Prozessabläufen, Einsichtnahme in Dokumente, analytische Prüfungshandlungen und die Beurteilung der Angemessenheit von Methoden zur Quantifizierung und der Berichterstattung.



Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Angemessenheit der anwendbaren Kriterien und ihrer kontinuierlichen Anwendung
- Befragung von Mitarbeitenden, die für die Informationssammlung, -konsolidierung und -berechnung der Kennzahlen verantwortlich sind, zur Beurteilung des Prozesses zur Erstellung des Berichts, des Berichterstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die prüferische Durchsicht der Informationen relevant sind
- Beurteilung der Kennzahlen durch Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation der Informationen und deren stichprobenartige Überprüfung
- Analytische Überlegungen, Befragungen und Dokumenteneinsicht in Stichproben hinsichtlich der Erhebung und Berichterstattung der quantitativen Informationen
- Kritische Durchsicht des Berichts auf Plausibilität und Konsistenz mit den Kennzahlen

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.



Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, aus denen wir schliessen müssten, dass die Kennzahlen im Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien aufgestellt worden sind.

Ernst & Young AG

Matthias Zeller
Associate Partner

Mark Veser
Senior Manager